
2902/J XXIV. GP

Eingelangt am 13.07.2009

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

ANFRAGE

der Abgeordneten Dr. Belakowitsch-Jenewein
und weiterer Abgeordneter

an den Bundesminister für Gesundheit
betreffend Alkohol in der Schwangerschaft

Medienberichten zufolge kommen in der Bundesrepublik Deutschland jährlich etwa 10.000 Babys mit Alkoholschäden zur Welt.

Bei 4.000 Kindern kommt es zu einem Vollbild des fetalen Alkoholsyndroms. Ganz offensichtlich sind sich viele werdende Mütter der Tragweite ihres Handelns nicht bewusst, wenn sie Alkohol in der Schwangerschaft konsumieren.

In diesem Zusammenhang stellen die unterfertigten Abgeordneten folgende Fragen an den Bundesminister für Gesundheit folgende

Anfrage

1. Wie viele der in Österreich im Jahr 2008 geborenen Kinder sind mit einem Alkoholschaden zur Welt gekommen?
2. Wie viele Kinder sind 2008 mit einem Vollbild des Fetalen Alkoholsyndroms zur Welt gekommen?
3. Wie viele dieser so geschädigten Kinder wurden von Müttern, die an einer Alkoholsucht leiden, geboren?
4. Wie viele Mütter, die Kinder mit Alkoholschäden geboren haben, haben in der Schwangerschaft nur gelegentlich Alkohol getrunken?
5. Wie viele Schwangere wurden 2008 mit einer Alkoholvergiftung in ein Krankenhaus oder in ärztliche Betreuung gebracht?

6. Wie viele Fälle von Jungmüttern gab es im Jahr 2008, die nach „Kampfrinken“ in der Schwangerschaft, ein Kind mit Alkoholschaden zur Welt gebracht?
7. Wie planen Sie, die Aufklärung für werdende Mütter zu verstärken und damit diese Problematik verstärkt in das Bewusstsein zu rücken?